

# Die Freiwillige Feuerwehr Amstetten

Seit mehr als 140 Jahren schützt die Freiwillige Feuerwehr Amstetten Land und Leute vor Bränden und Gefahren; ebenso steht sie als Hilfeleister bei Not- und Unfällen bereit und kommt bei Katastrophen zum Einsatz.



## Die Geschichte der Feuerwehr Amstetten

**Am 3. August 1868** - also bereits ein Jahr nach der verfassungsmäßigen Verankerung der Vereinsfreiheit - gründeten Männer des Turnvereins die Freiwillige Feuerwehr Amstetten. Der Gründer war Färbermeister Johann Radinger, seine Mitbegründer E. Skoda, A. Queiser, F. Mayerhofer und F. Puezinger. Zum Hauptmann wurde der Färbermeister und Gemeinderat Johann Radinger gewählt. Der Verein hatte bei der Gründung 60 Mitglieder bei knapp 3.000 Einwohnern.

In einer alten Chronik wird berichtet, daß „in der Session des Panthädig“ vom 27. Juli 1792 die Feuerlösch-Ordnung bestätigt worden ist, wobei auch dem Schlosser Mißtrigler ist bedeutet worden, daß er künftig bei entstehender Feuersbrunst nicht mehr mit der Ratsglocke läute, sondern nur anschläge; nicht minder ist bei dieser Gelegenheit der löblichen Bürgerschaft wegen Anschaffung einer Feuerspritze Meldung gemacht worden und dem Mißtrigler Kommission gegeben worden; daß er nach Wien schreiben sollte, wie teuer eine gut wäre.

**Am 29. Oktober 1792** wurde in einer „Folgerverordnung“ beschlossen, eine neue Spritze anzuschaffen, wobei die Vogtherrschafft Seisenegg, beziehungsweise die Kirche Amstetten und die hiesigen „Honorationen“ Beiträge leisten sollten. An dem Reste sollten die Gemeindeglieder „participiren“.

Der Löschdienst war ehemals ebenso Bürgerdienst wie die Verteilung des Mark-

